

Wirtschaft.NEU.Machen: Wie wir mit Robotik & KI die österreichische Industrie neu erfinden können

Sebastian Schlund

2. Steirischer KI-Kongress

Graz, 18. September 2026



67% österreichischer Industrieunternehmen ohne KI-Nutzung (2025) [1]

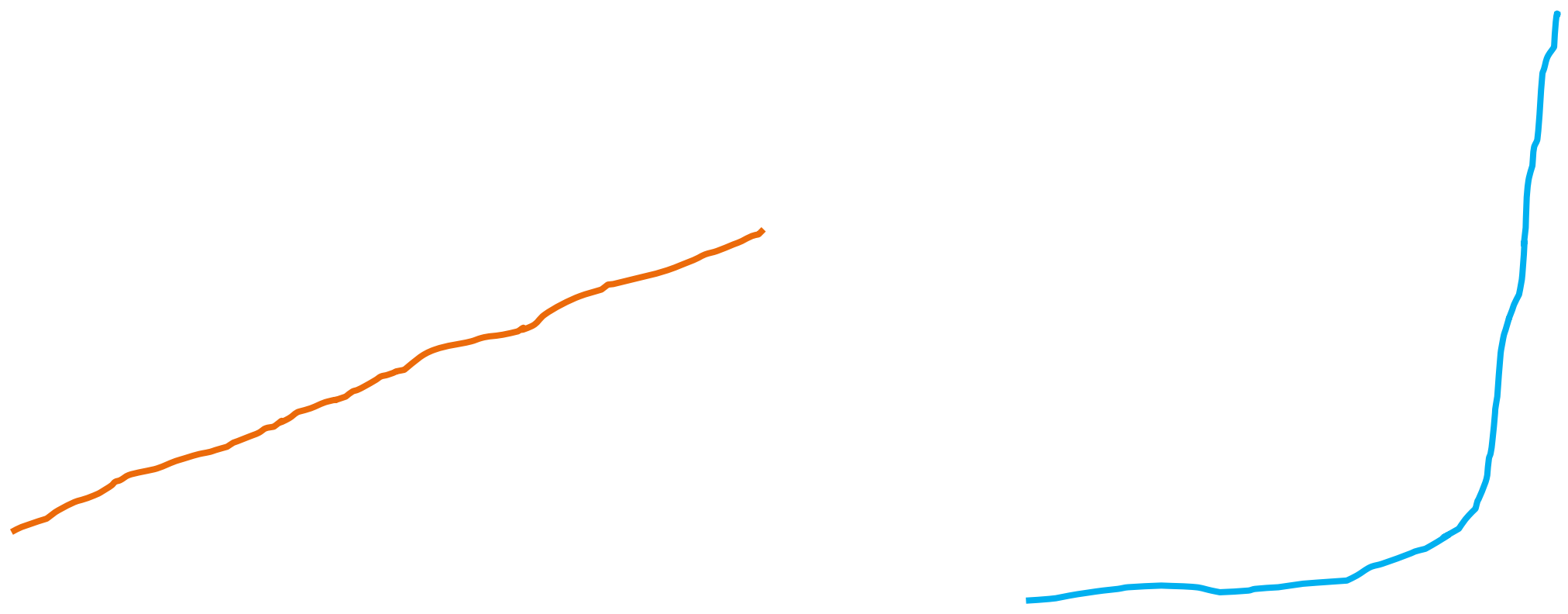
+2,7 Prozent mehr KI-Nutzer in Österreich 2025→2026 [2]

[1] Q: STATISTIK AUSTRIA, Erhebung über den IKT-Einsatz in Unternehmen 2025. – Befragungszeitraum: Februar bis Juli 2025. – Referenzzeitraum: Befragungszeitpunkt. – Geklammerte Werte weisen einen Stichprobenfehler > 5 % auf. Auswertung für „Herstellung von Waren“

[2] <https://news.microsoft.com/source/emea/2026/05/neue-microsoft-daten-ki-nutzung-steigt-weiter-oesterreich-bleibt-ueber-durchschnitt/?lang=at>

Was KI wirklich kann – und was nicht

HYPE-KURVE VS. HALLENBODEN

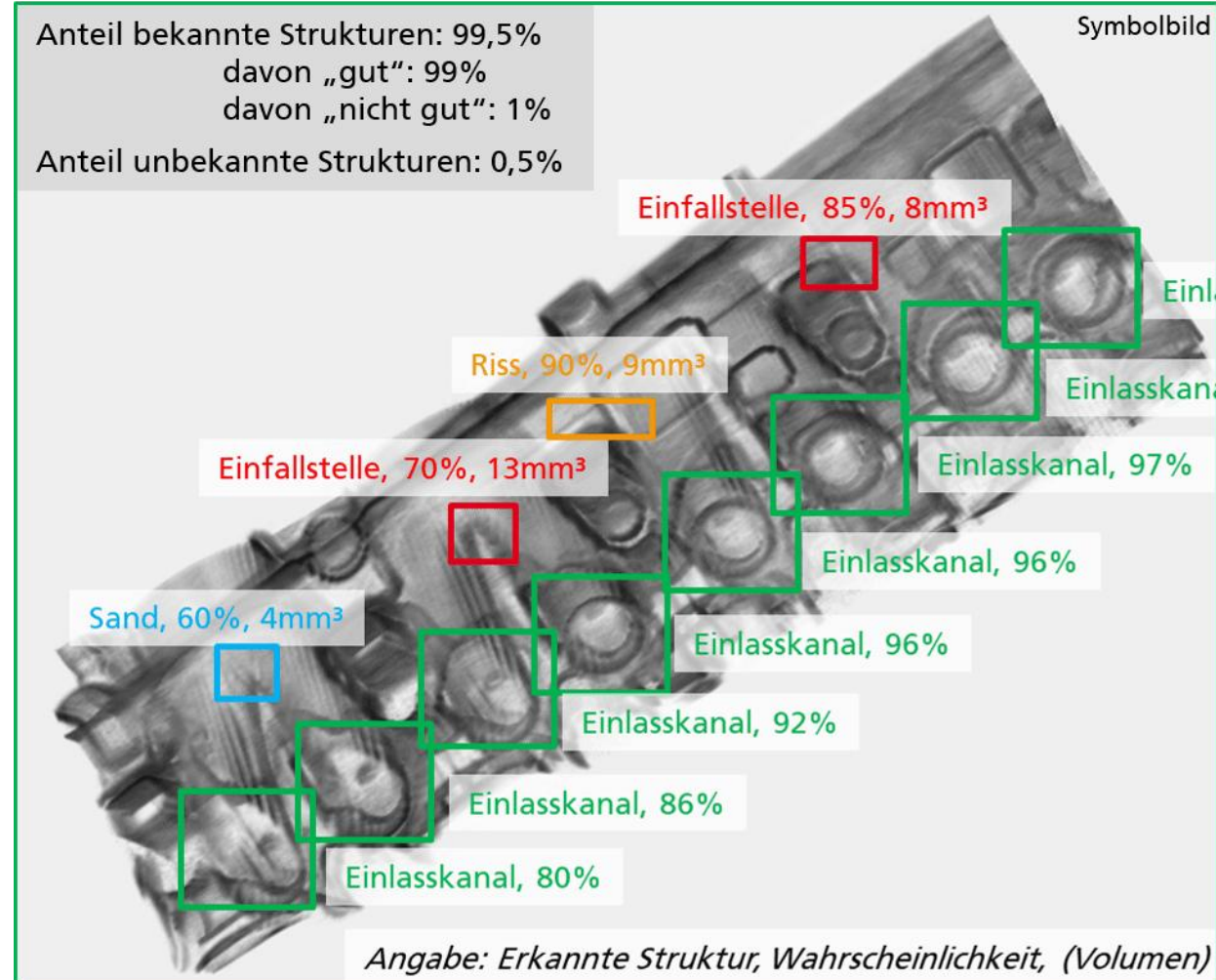






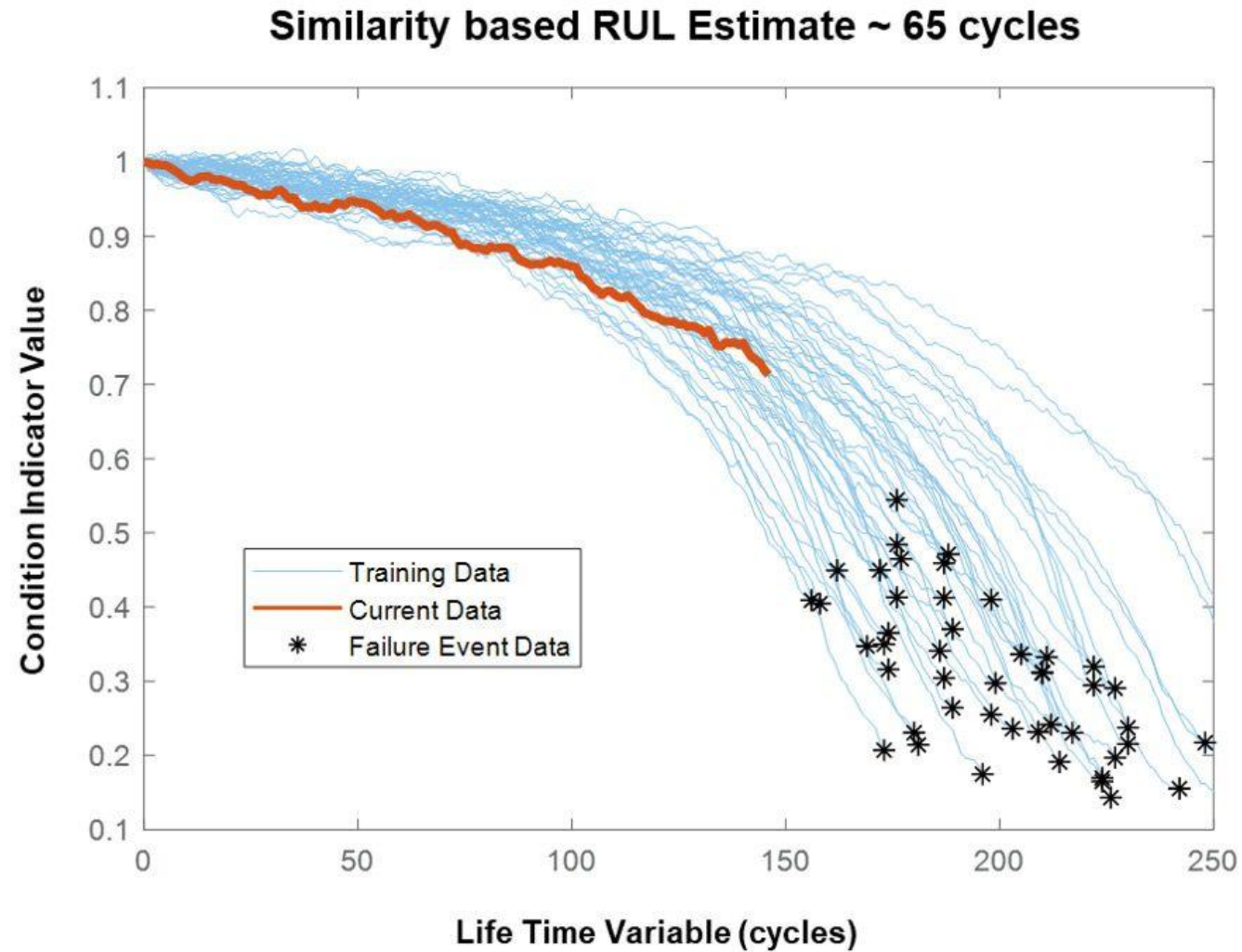
<https://ip.ai/>

Was KI in der Industrie kann: Klassifikation



https://www.igcv.fraunhofer.de/de/forschung/referenzprojekte/anomalieerkennung_ki_qualitaetssicherung_gussbauteile.html

Was KI in der Industrie kann: Prognose



<https://www.mathworks.com/company/technical-articles/three-ways-to-estimate-remaining-useful-life-for-predictive-maintenance.html>

Was KI in der Industrie kann: Prognose

Erstelle mir eine valide Prognose für den Ausgang der österreichischen Fussballmeisterschaft 2026/27 mit den Platzierungen der einzelnen Teams und begründe Deine Annahmen.

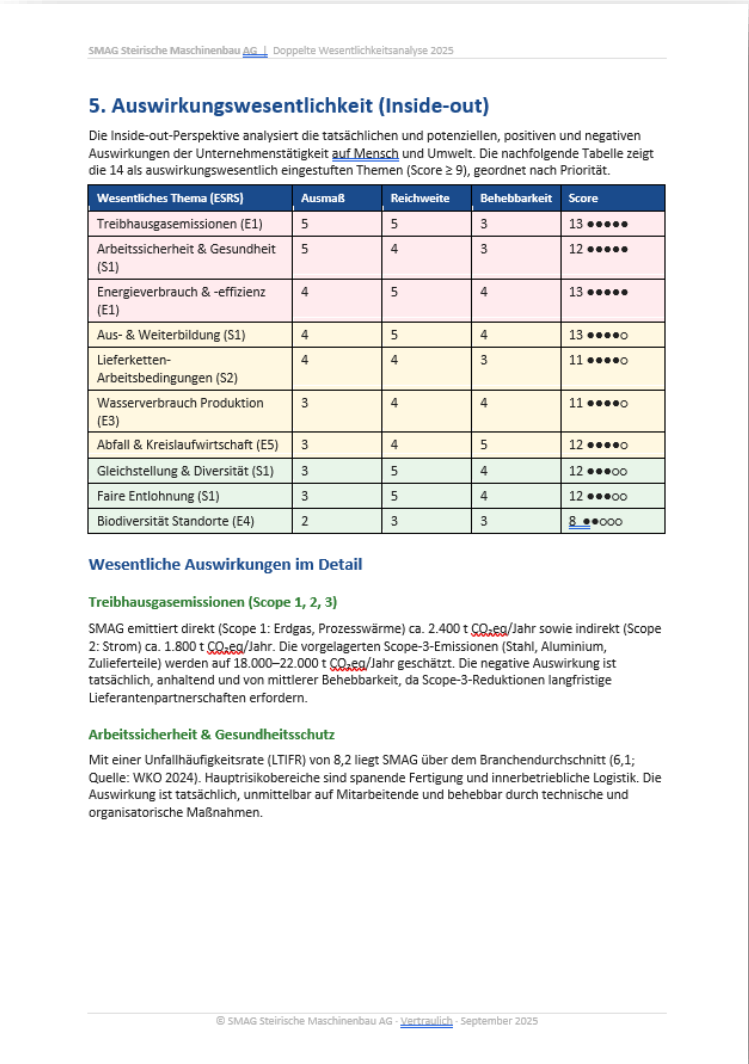
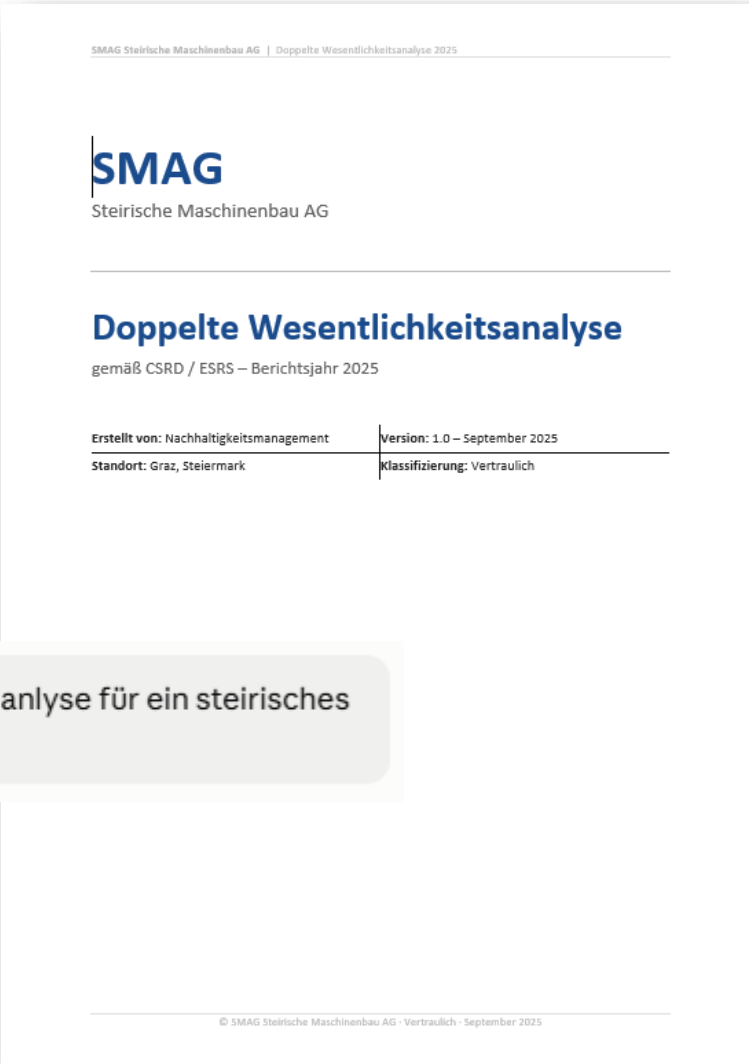
Saisonprognose (Endplatzierungen)

Prog.	Verein	Begründung
1. RB Salzburg	Titelgewinn	Starker Kader mit gezielten Millionen-Investments (Tabakovic, Lindstrom-Leihe), neuer Trainer Danny Röhrl bringt frischen Impuls. Aktuell ungeschlagen, beste Tordifferenz im Vergleich zum Punktestand. Der Qualitätsunterschied im Kader setzt sich über eine lange Saison durch.
2. LASK	Vizetriumph	Amtierender Meister mit Kontinuität (Kalajdzic, Ljubicic neu) und Topscorer Adeniran. Aktuell gleichauf punktemäßig, aber Abgang von Keba Cisse (→ Aston Villa) hinterlässt eine Lücke. Bleibt bis zum Schluss oben.
3. Rapid Wien	3. Platz	Bester Saisonstart seit Jahren, Adamsen trifft sofort. Der Kader ist schmaler als LASK und Salzburg; in der Meisterrunde droht das Niveau zu kippen. Realistisch: gesichertes Meisterrundenticket, Platz 3.
4. Sturm Graz	4. Platz	Vorjahres-Vizemeister verlor mit Karic und Aiwu zwei Schlüsselspieler. Neue Zugänge (Mitchell, Matoshi) brauchen Zeit. Meisterrunde knapp, aber dahinter.
5. Austria Wien	5. Platz	Ambitionierter Kader mit Feddersen (Dortmund) und Buhari, aber holpriger Start (6 Punkte aus 6 Spielen). Meisterrunde als Ziel realistisch — Endrang je nach Formkurve.
6. TSV Hartberg	6. Platz	Überraschungsteam der bisherigen Saison, kompakte Defensive. Als Letzter der Meisterrunde denkbar — oder knapp darunter.

Erstellt mit Claude Sonnet 5

Was KI in der Industrie kann: Generierung

Generiere eine 10-seitige Double materiality analyse für ein steirisches Industrieunternehmen.



Erstellt mit Claude Sonnet 5

Was KI in der Industrie können wird: Industrial AI

AKTUELL

ENGINEERING-COPILOTS UND TOOL-ADD-ONS

Unterstützen bei einzelnen spezifischen Engineering-Aufgaben wie Simulationen oder Konstruktionen



Identifikation und Umsetzung dezidierter Copilots für Full Stack Engineering

MITTELFRISTIG

MULTI-AGENTEN FÜR EIN DURCHGÄNGIGES ENGINEERING

Herausforderungen wie Traceability, Konsistenz und Transparenz können beherrscht werden



Verschmelzung von Engineering-Technologien mit KI-Lösungen

LANGFRISTIGE VISION

KI ALS DER INTEGRALE BESTANDTEIL DES ENGINEERINGS

KI-Systeme als zentraler Operating Layer für Daten und Workflows



Transformation hin zur zukunftsfähigen Engineering-IT

Was KI in der Industrie können wird: Physical AI



Sebastian Schlund @IEEE ICRA 2026

Was KI wirklich kann – und **was nicht**

HYPE-KURVE VS. HALLENBODEN

Was KI nicht kann: Entscheidungen mit Verantwortung treffen



Was KI nicht kann: schlechte Datenbasis kompensieren

TBL_MITARBEITER_PRODUKTION — EXPORT 2024-09-01						
ID	NAME	ABTEILUNG	EINTRITTSDATUM	H/WOCHE	MASCH.STATUS	FEHLERTYP
1001	Müller, Hans	Fertigung	15.03.2019	40	aktiv	✓ Referenzeintrag — korrekt
1002	mayer anna	Feertigung	2020-07-22	40	Aktiv	Kleinschreibung; Tippfehler Abteilung; abweichendes Datumsformat; inkonsistente Großschreibung
1003	Berger, Klaus	Logistik	—	168	aktiv	Fehlender Wert (Eintrittsdatum); logisch unmöglicher Wert (168 h = 24 h × 7 Tage)
1001	Müller, Hans	Fertigung	15.03.2019	40	aktiv	Duplikat — identisch mit ID 1001; führt zu doppelter Zählung in Analysen
1004	Schneider, Eva	NULL	01.01.1900	37,5	inaktiv	Fehlende Kategorie (NULL); Platzhalterdatum statt echtem Eintrittsdatum; Tippfehler im Status
1005	Wagner, Thomas	Vertrieb	12.12.2018	-8	aktiv	Negativer Wert (-8 h/Woche); wahrscheinlich Eingabefehler oder fehlerhafter Import
1006	—	Produktion	03.09.2021	35	1	Fehlender Name; falsche Kodierung (numerisch „1“ statt Textwert „aktiv“)

■ Korrekter Wert
 ■ Fehlender / NULL-Wert
 ■ Format- / Schreibfehler
 ■ Logisch unmöglicher Wert
 ■ Duplikat

Erstellt mit Claude Sonnet 5

Was KI nicht kann: das implizite Erfahrungswissen erfahrener Mitarbeiter ersetzen



Was KI nicht kann: sich selbst erklären wenn es darauf ankommt.



Sebastian Schlund @IEEE ICRA 2026

Warum Österreichs KMU zögern **ZU RECHT?**

Drei echte Hürden

Datenbasis

Die verfügbaren Unternehmensdaten ermöglichen/würden ermöglichen einen sinnvollen und effektiven Einsatz von KI in zentralen Geschäftsprozessen.

40%

Wir vertrauen darauf, dass KI-Ergebnisse auf einer verlässlichen und realitätsnahen Datenbasis beruhen.

EY: KI-Readiness Check Österreich 2026 (Stufen 4-6 auf 6-stufiger Likert Skala)

Drei echte Hürden

Personal

31%

*Unser Unternehmen verfügt/würde verfügen über
KI-Know-how bzw. hat KI-Spezialist:innen
angestellt.*

EY: KI-Readiness Check Österreich 2026 (Stufen 4-6 auf 6-stufiger Likert Skala)

Drei echte Hürden

RoI

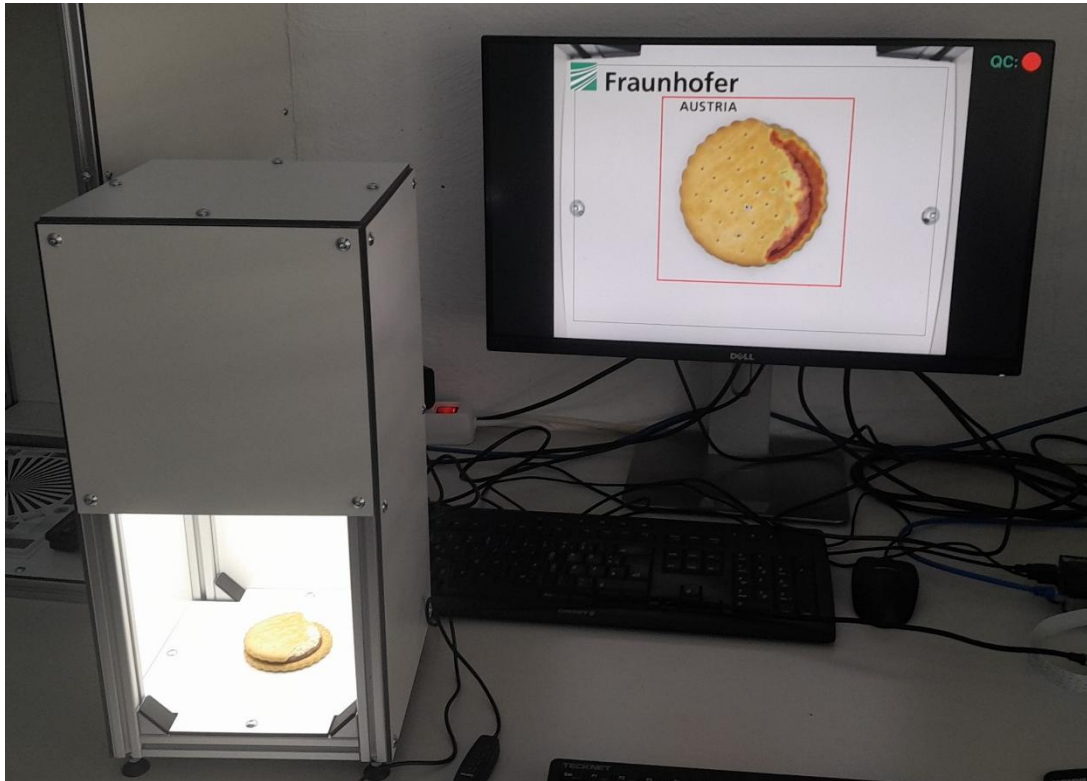
35%

*Der wirtschaftliche Nutzen (ROI) von KI-Anwendungen
ist in unserem Unternehmen klar definiert.*

Anwendungsfälle

VOM LABOR IN DIE HALLE

Anomaliebasierte optische Qualitätsprüfung



Weniger Lagerkosten, gleiche Verfügbarkeit: KI in der Bestandsplanung



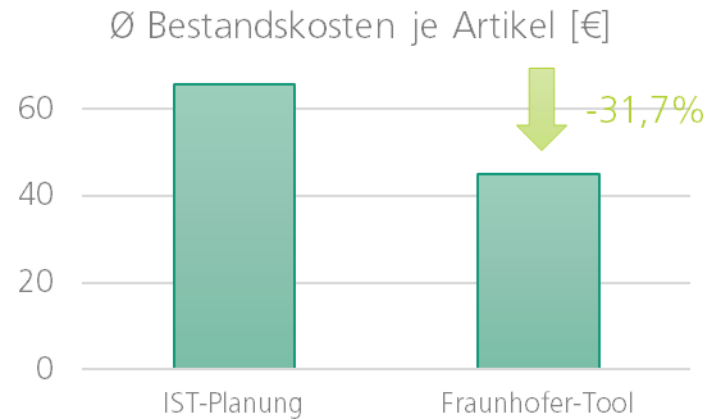
Bestandsoptimierung mit Deep Reinforcement Learning

Einsparpotenzial



Unternehmen A

- Konservative Berechnungslogik
- Verfügbarkeit oberste Priorität

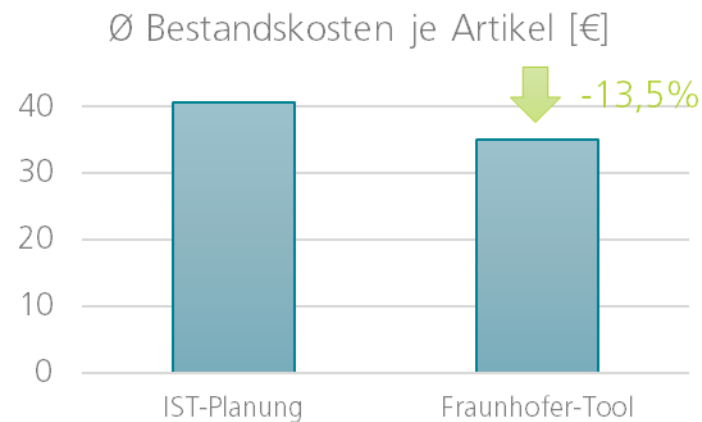


Fraunhofer-Tool

Verfügbarkeit	99,32%
Bestandskosten	-31,7%

Unternehmen B

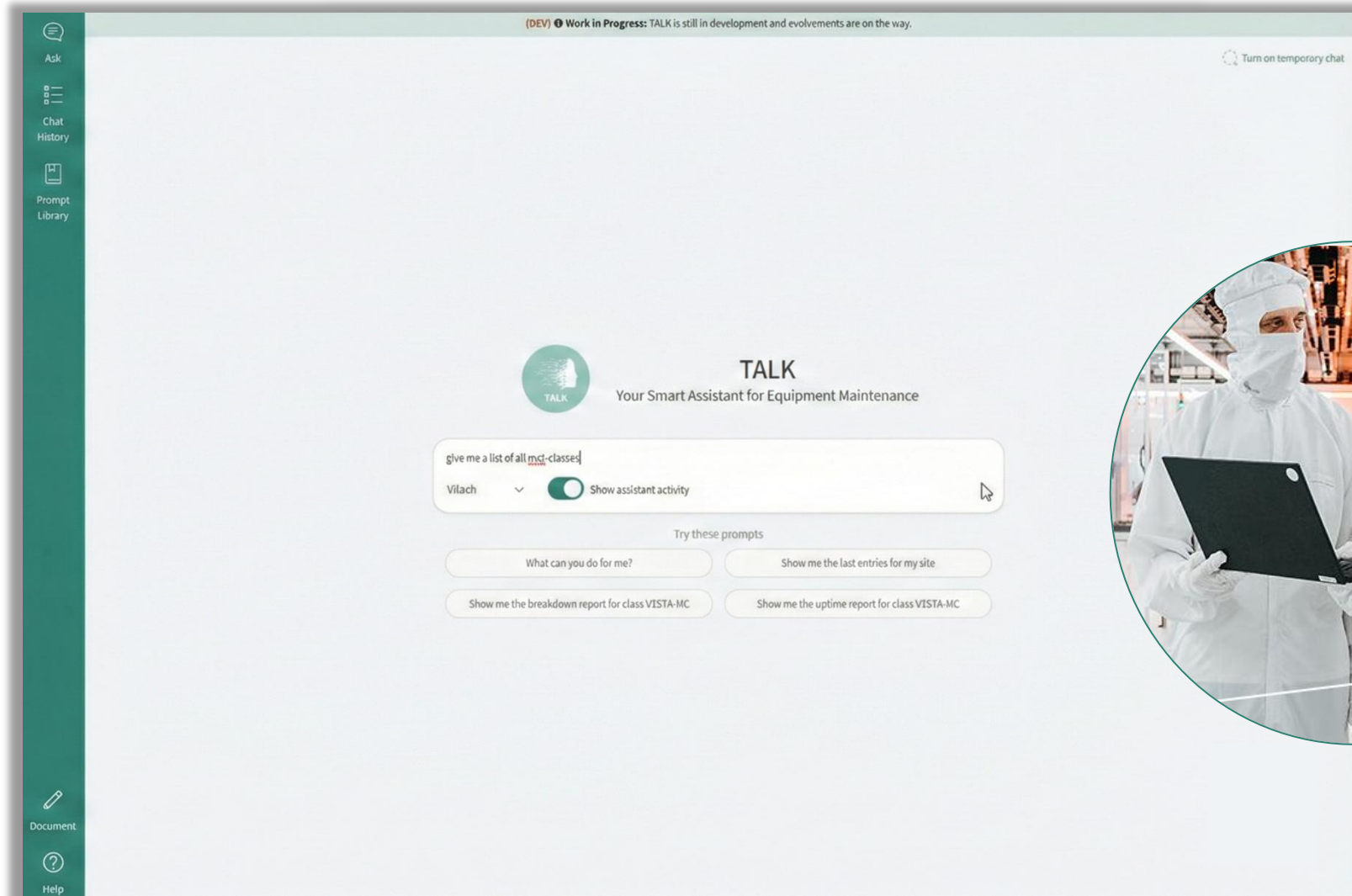
- Fortschrittliche Planungslogik
- Zielverfügbarkeit von min. 95%



Fraunhofer-Tool

Verfügbarkeit	96,51%
Bestandskosten	-13,5%

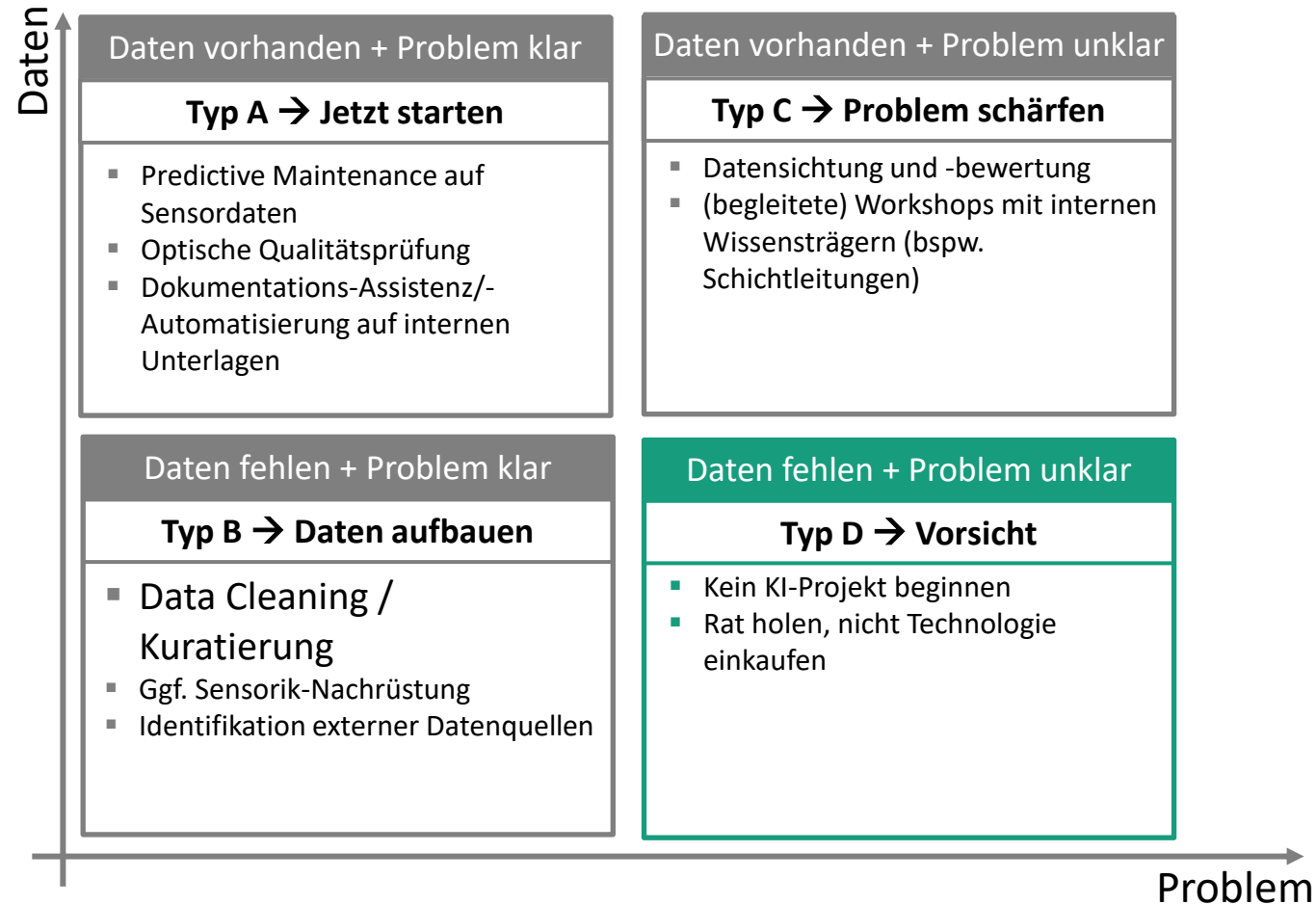
IONI: Instandhaltungs-Assistenzsystem



Was das heute bedeutet

WIRTSCHAFT.NEU.MACHEN

Was Sie heute tun können



KI-Mobil Austria



Das mobile Innovationslabor für Österreichs Industrie



Ziel

KI-Verständnis in der produzierenden Industrie stärken und Berührungängste abbauen



Ansatz

KI direkt in den Betrieb bringen, mit Hands-on-Demonstratoren und Workshops vor Ort



Zielgruppe

Produzierende Unternehmen, insbesondere KMU, in ganz Österreich

So läuft ein Vor-Ort-Besuch ab



Einführung & Abstimmung

Ziele und Erwartungen klären



KI live erleben

Hands-on an den Demonstratoren



Use-Case-Workshop

Eigene Anwendungsfälle erarbeiten



Wrap-up

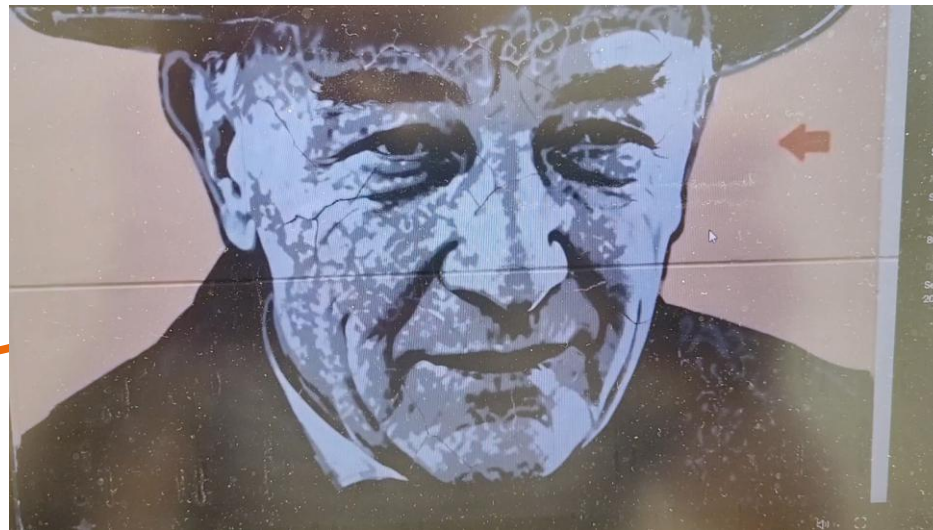
Ergebnisse und nächste Schritte

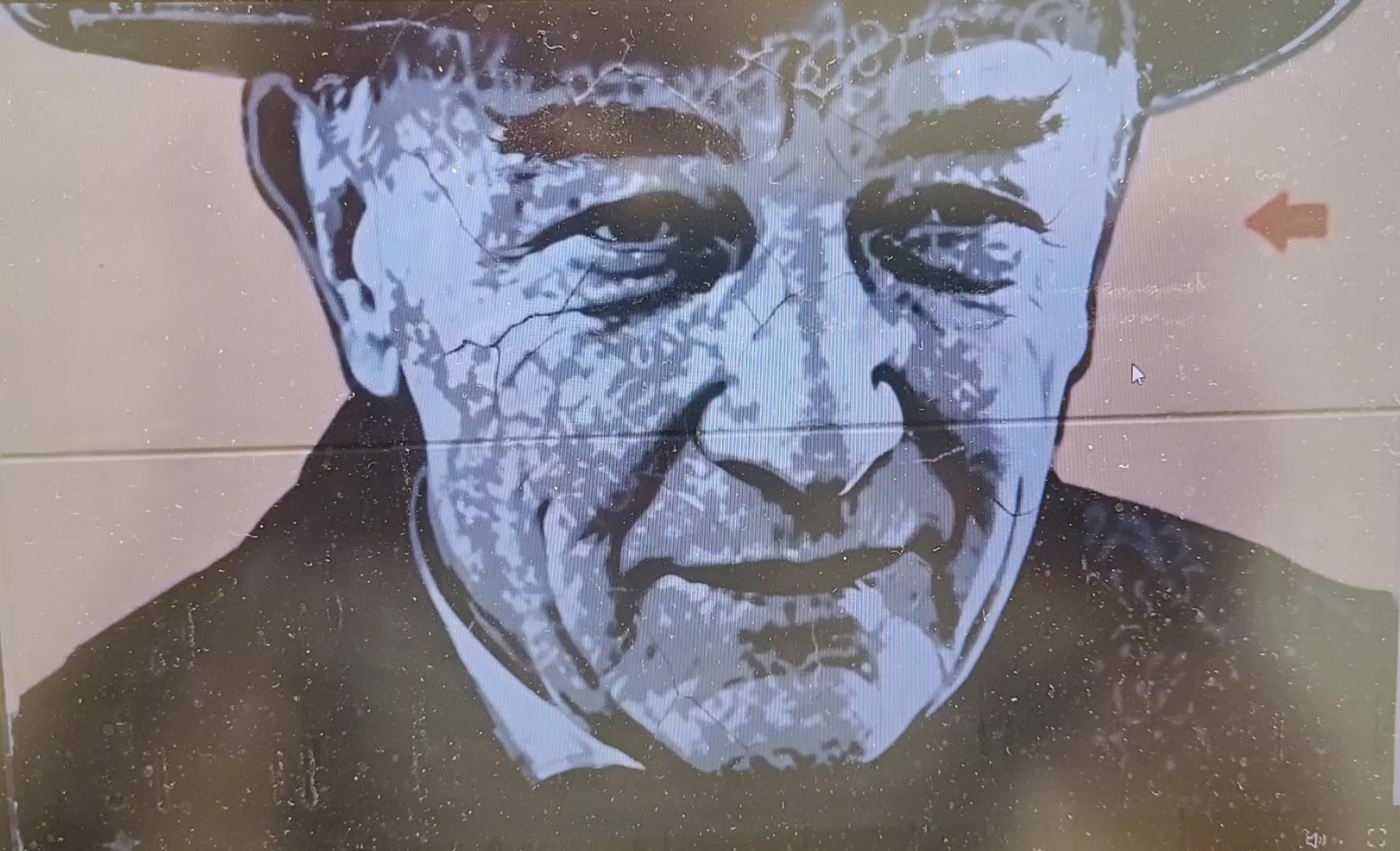
Besuch anfragen

Jetzt QR-Code scannen



www.ki-mobil.at





p
I w
sm
Se
Mo
See
Res
864
Dai
Sept
2026



Technik für Menschen.

*Ein Versprechen, das wir mit Wissenschaft,
Leidenschaft und Verantwortung erfüllen -
seit 1815.*

*Mitten in Wien, im Herzen Europas. Immer.
Für die Zukunft.*



TECHNISCHE
UNIVERSITÄT
WIEN
Vienna University of Technology



Fraunhofer
AUSTRIA



Univ.-Prof. Dr.-Ing. Sebastian Schlund

Forschungsbereichsleiter Industrial Engineering
Institut für Managementwissenschaften (IMW), TU Wien
Forschungsgruppenleiter Mensch-Maschine-Interaktion

Geschäftsführer
Fraunhofer Austria Research GmbH

Tel.: +43 (1) 58801-33054
sebastian.schlund@tuwien.ac.at | sebastian.schlund@fraunhofer.at

